

Bündnis 90/Die Grünen  
im Gemeinderat Walldorf

Walldorf, den 10. November 2012

An die  
Bürgermeisterin der Stadt Walldorf  
Frau Christiane Staab

Klimaneutrale Kommune  
Aufbau eines Nahwärmenetzes

Sehr geehrte Frau Staab,

hiermit beantragen wir an der Ausschreibung „Klimaneutrale Kommune“ des Landes Baden-württemberg teilzunehmen.

Begründung:

Das Land Baden-Württemberg will im Einklang mit nationalen und internationalen Zielsetzungen die Kohlendioxidemissionen bis zum Jahre 2050 um 90% senken. Dies kann aber nur in Kommunen stattfinden.

Die Stadt Walldorf hat bereits vielfältige Maßnahmen zur Senkung des CO<sub>2</sub> – Ausstoßes durchgeführt, die auch landesweite Anerkennung gefunden haben. Diese Maßnahmen (Förderprogramme) waren aber meist auf das Engagement von Privaten angewiesen. Es wird schwierig, wenn nicht unmöglich sein, das vom Gemeinderat gesteckte Ziel einer jährlichen Kohlendioxidreduzierung von 3% , zu erreichen, wenn nicht andere Akteure ins Spiel kommen. Das angestrebte Sanierungsprogramm für öffentliche Gebäude (ebök-Studie) ist ein guter Ansatz. Brach liegen jedoch CO<sub>2</sub> – Reduktionspotentiale in unserem Industriegebiet. Wir beantragen deshalb zusätzlich:

Aufbau eines Nahwärmenetzes im Industriegebiet.

Untersuchungsvarianten: mit/ohne SAP mit den Energieträgern Erdgas in KWK, Biomasse mit/ohne KWK, Geothermie mit/ohne KWK.

Auf die bereits durchgeführte Maßnahme im Industriegebiet/HDM, Erdgas-BHKW, 2 MW, beschrieben in dem RNZ-Artikel „Megatrend ....“ vom 23. Oktober 2012 und insbesondere auf die Aussage vom Vorstandsvorsitzenden der HDM, Herrn Linzbach ( „Amortisationszeit von 1,5 – 2 Jahren“) sei ausdrücklich hingewiesen.

Mit freundlichen Grüßen